

FRAKTION B' 90/DIE GRÜNEN, RATHAUSPLATZ 2, 90403 NÜRNBERG

An den Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg
Dr. Ulrich Maly
Rathaus

90403 Nürnberg

WerkA (SÖR)

OBERBÜRGERMEISTER		
21. SEP. 2018		
/.....Nr.....		
<i>2.3M</i>	1 Zur Kts.	3 Zur Stellungnahme
	2 ☒	4 Antwort vor Absen- dung vorlegen
	z.w.V.	5 Antwort zur Unter- schrift vorlegen

Mu

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Stadtratsfraktion Nürnberg

Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

Tel: (0911) 231-5091
Fax: (0911) 231-2930
gruene@stadt.nuernberg.de

Bus: Linie 36, 46, 47 (Rathaus)
U-Bahn: Linie 1 (Lorenzkirche)

Nürnberg, 21.09.2018

„Besitzbare Stadt“: Mobilität und Barrierefreiheit entlang der Johannisstraße

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

im Stadtteil St. Johannis befinden sich entlang der Johannisstraße mehrere Wohneinrichtungen für Seniorinnen und Senioren. Insgesamt leben im Stadtteil viele ältere Menschen, die auf Gehhilfen angewiesen sind. Erfreulich ist die sehr gute Einkaufs- und Versorgungsstruktur mit Ärzten, Cafés, Banken etc. Auch touristische Sehenswürdigkeiten säumen die Straße: Stationen des Adam-Kraft-Kreuzweges und der historische St. Johannisfriedhof laden zum Besuch ein.

Beim Begehen dieser Laufwege fällt allerdings auf, dass ab der Einmündung Burgschmietstraße bis hin zum Kirchenweg keinerlei Sitzgelegenheiten vorhanden sind. Dadurch wird, auch unter Gesundheitsaspekten, die Mobilität im Quartier eingeschränkt. Bänke, die vor einiger Zeit an der St. Johannis Apotheke aufgestellt wurden, sind wegen Nutzerkonflikten wieder abgebaut worden. An der Einmündung Frauenholzstraße wird zudem die Barrierefreiheit durch das Kopfsteinpflaster enorm eingeschränkt.

Öffentliche Plätze mit Aufenthaltsqualität zum Ausruhen sind nicht vorhanden. Deutlich wird dies ebenfalls an der Einmündung Frauenholzstraße, wo ein ungepflegtes „Rasenstück“ und eine unübersichtliche Verkehrsführung seit sechs Jahren auf eine Neugestaltung warten. Der Plan zur Aufwertung wurde 2012 im Verkehrsausschuss beschlossen und zur Ausführung an SÖR übergeben, die damals angesetzten ca. 185.000 Euro stehen mittlerweile allerdings nicht mehr zur Verfügung.

Beispiele zeigen jedoch: Es geht auch anders in der Stadt Nürnberg. Die Grünanlage Nonnengasse wurde am 12.10.2017 im Stadtplanungsausschuss beschlossen und ist für 2018 zur Realisierung vorgesehen. Die Kosten belaufen sich auf 210.000 Euro, allerdings werden 60% davon gefördert.

Insgesamt bietet die Johannisstraße somit weder unter touristischen noch unter seniorenpolitischen Aspekten eine besonders hohe Attraktivität. Eine kommunikationsfördernde Stadtgestaltung, wie im Stadtrat vom 4.7.2018 unter dem TOP „Institutionalisierte und informelle Nachbarschaftshilfe“ als wichtiges Element der Stadtplanung vorgestellt, fehlt gänzlich. Im Bericht heißt es, man habe Interesse an einer „ansprechenden und die Kommunikation fördernden Gestaltung öffentlicher Räume wie Grünanlagen.“

Auch in Anbetracht der zunehmenden Hitzeentwicklung in der Stadt ist die Umsetzung des Planes von 2012 dringend geboten, denn im Plan ist eine Neuanpflanzung von Bäumen vorgesehen, die für einen beschatteten Platz sorgen sollen.

Vor diesem Hintergrund stellen wir zur Behandlung im zuständigen Ausschuss folgenden **Antrag**:

1. Die Verwaltung prüft mögliche Standorte für sogenannte „Kurzzeitsitze“, entlang der Johannisstraße wie sie bereits von der wbg in der Parkwohnanlage West errichtet wurden.
2. Die Verwaltung berichtet erneut, wann die Umsetzung der 2012 beschlossenen Umgestaltung der Grün- und Verkehrsfläche an der Frauenholzstraße erfolgt.

Mit freundlichen Grüßen



Andrea Bielmeier
Stadträtin